Medienmitteilung

Zürich, 7. Januar 2016, 9.00 Uhr

Die volkswirtschaftliche Rolle des «Service public»

Immer wieder wird über den Umfang der Staatstätigkeit, insbesondere der Ausgaben, diskutiert. Aber welche Aufgaben sollte ein Staat überhaupt übernehmen? Eine neue Studie der KOF untersucht die volkswirtschaftliche Rolle des «Service public» in der Schweiz.

Die Frage nach der angemessenen Höhe der Staatsausgaben nimmt eine zentrale Stellung in der öffentlichen Diskussion ein. Für die Beantwortung der Frage muss ein Grundverständnis darüber geschaffen werden, welche Aufgaben der Staat übernehmen sollte, als auch welche Wirkungen von staatlicher Tätigkeit ausgehen. Die ökonomischen Vorteile staatlicher Tätigkeit sind den Nachteilen gegenüber zu stellen und empirisch abzuschätzen.

Eine neu erschiene Studie der KOF geht deshalb der Frage der volkswirtschaftlichen Bedeutung des «Service public» nach. Zum Service public werden folgende Bereiche gezählt: Öffentliche Verwaltung (inkl. Justiz/Polizei), Verteidigung, Sozialversicherungen, Energie und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Post und Bahn, Gesundheits- und Bildungswesen, Kulturbetriebe sowie Rundfunk und Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Studie von Prof. Marko Köthenbürger und Dr. Andres Frick umfasst verschiedene Aspekte: Nach einer Klassifizierung der Notwendigkeit staatlicher Tätigkeit wird die Höhe des Service public in der Schweiz analysiert und im internationalen Kontext dargestellt. Der Service public hat einen Anteil von 18% an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung der Schweiz und fast jede/jeder fünfte Beschäftigte arbeitet in diesem Bereich. Im internationalen Vergleich liegt der Anteil des schweizerischen Service public etwas unterhalb des Durchschnitts, allerdings sind die Unterschiede relativ gering. Hingegen ist der Anteil der gesamten Staatsausgaben am Service public im internationalen Vergleich in der Schweiz relativ klein. Die Studie schliesst mit einem Überblick über die empirische Literatur zur Wirkungsweise öffentlicher Ausgaben.

Die Studie ist eine Auffrischung und Ergänzung einer Studie zum Service public, die von der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich im Jahr 2006 erstellt wurde. Die nun veröffentlichte Studie wurde im Auftrag der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV) erstellt.

Die Studie «Service public: Überblick über die volkswirtschaftliche Rolle des Service public»
finden Sie auf unserer Website:
www.kof.ethz.ch/de/publikationen/p/kof-studien/3934/ →

Kontakte
Marko Köthenbürger | Tel. +41 44 632 54 46 | koethenbuerger@kof.ethz.ch
Corporate Communications | Tel. +41 44 632 40 61/ 53 44 | kofcc@kof.ethz.ch